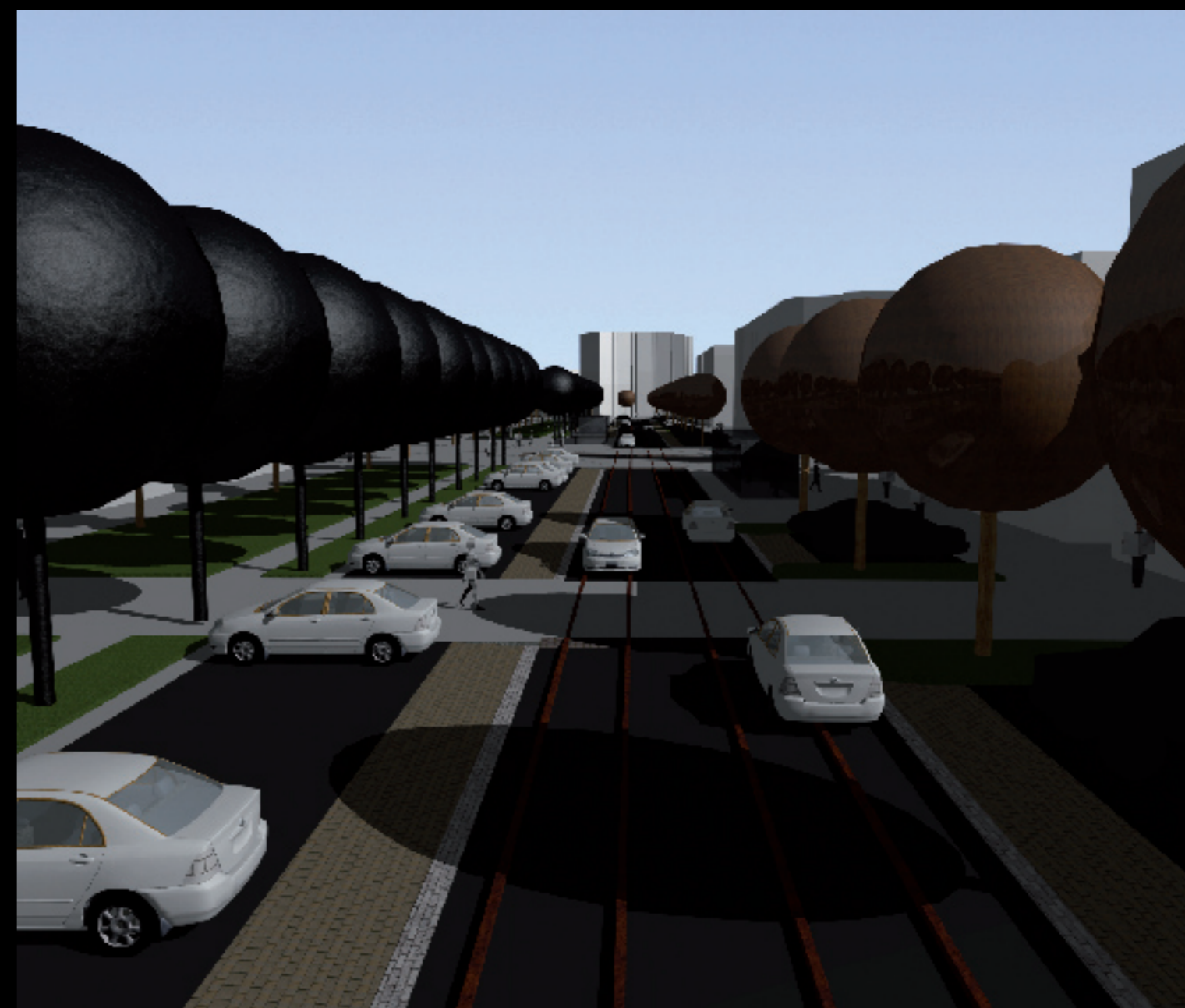


Schnitt und Konzeptdiagramm M 1:200



Perspektive 1



Perspektive 2

Konzepterläuterung

Bei dieser Lösung handelt es sich um eine städtebaulich integrierte Variante, einer Mischverkehrslösung von Straßenbahn und motorisiertem Individualverkehr (MIV), mit der Absicht einer Verkehrsberuhigung und Einrichtung einer Tempo-30-Zone. Da diese Version ohne eigenen Gleiskörper auskommt ist sie sehr flächensparsam und gibt somit anderen Nutzungen wie dem fließenden Verkehr mehr Raum. Durch die vorhandene Parkraumorganisation, Parken auf der Straße, in der Germaniastraße sowie im weiteren Verlauf der Goethestraße Richtung Friedrich-Ebert-Straße sind Verkehrsteilnehmer des MIV ohnehin gezwungen die Gleise zu überfahren, so dass eine Trennung von MIV und Straßenbahn auf dem rund 375 m langen Abschnitt der Goethestraße nicht unbedingt sinnvoll erscheint. Der Wechsel von gemeinsamer zu getrennter Verkehrsführung hätte auch einen hohen Signalisierungsaufwand für alle Verkehrsteilnehmer zur Folge, außerdem knickt der Gleisverlauf der Straßenbahn von der Germaniastraße auf die Goethestraße und nach der Kreuzung mit der Murhardstraße Richtung Friedrich-Ebert-Straße erneut, zusätzlich befindet sich im Kreuzungsbereich mit der Querallee eine Haltestelle so dass im kompletten Plangebiet nicht schnell gefahren werden kann. Der beschleunigende Effekt eines eigenen Gleiskörpers käme auf diesem Streckenabschnitt somit nicht zum Tragen, zudem ist der verkehrsberuhigende Effekt erwünscht, wenn die Straßenbahn als Pulkführerin vorneweg fährt.